

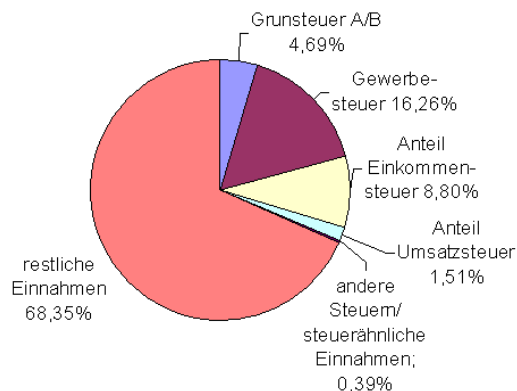
Referentin: Sandra Ohst
 Datum: 26.11.08

Die Bedeutung der kommunalen Einnahmen für die Haushaltswirtschaft der Stadt Trier

1. Die wichtigsten Einnahmemöglichkeiten der Stadt Trier

1.1 Steuern

Abb. 1 Aufteilung der Steuern und Anteil an den Gesamteinnahmen der Stadt Trier



Quelle: Haushaltsplan Trier 2008

Kritische Betrachtung der Steuern

Gewerbesteuer	Grundsteuer	Anteil an der Einkommenssteuer	Anteil an der Umsatzsteuer	Aufwand- und Verbrauchsteuern
<ul style="list-style-type: none"> • stark Konjunktur abhängig • Land- und Forstwirtschaft sowie freie Berufe nicht berücksichtigt 	<ul style="list-style-type: none"> • Problem Einheitswert: Festlegung noch aus den 1960er • Einheitswert vs. Marktwert 	<ul style="list-style-type: none"> • Kommune: kaum Einfluss auf die Höhe • berücksichtigt lediglich die Erwerbstätigkeit • Hebesatz mgl. • Wohnsitzprinzip → Stadt-Umland-Problematik • Höhe Kappungsgrenzen 	<ul style="list-style-type: none"> • komplizierte Berechnung • Verteilungsschlüssel fehlt 	<ul style="list-style-type: none"> • Anteil zu gering • Steuerfindungsrecht?

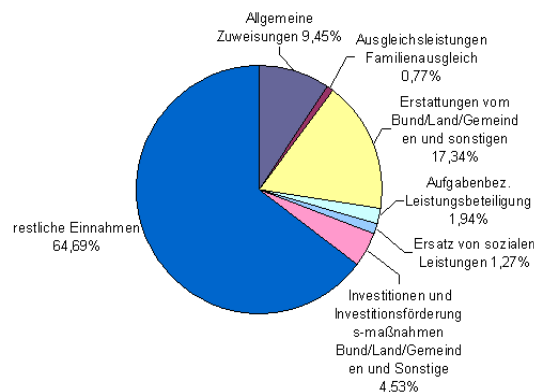
1.2 Gebühren und ähnliche Entgelte

- Leistungsentgelte zur Finanzierung von gemeindlichen Aufgaben
- Gemeinden → eigener Ermessungsspielraum bei den gesetzlichen Möglichkeiten der Gebühren- und Beitragserhebung
- Rheinland-Pfalz → Kommunen können Gebühren und Beiträge erheben
- Verwaltungsgebühren und Benutzungsgebühren → Benutzungsgebühren bedeutender
- bestimmte Grundprinzipien zur Erhebung von Gebühren oder ähnlichen Entgelten
 - vertretbar und geboten
 - Kostendeckungsprinzip
 - nicht Gewinn orientiert
 - Äquivalenzprinzip
- wichtige Gebühren für Trier als Einnahmequelle:
 - Straßenreinigungsgebühren
 - Eintrittsgelder für Theater
 - Krankentransport
 - Parkgebühren
 - Bestattungswesen/Friedhofgebühren

1.3 Einnahmen aus Finanzausgleichungen

- Einnahmen aus dem Finanzausgleich → wichtiges Element zur Finanzierung der Kommunen
- Länder sind zum Finanzausgleich nach Art. 106 Abs. 107 GG verpflichtet
- Ausgestaltung ist im Wesentlichen Ländersache
- allgemeine und zweckgebundene Finanzausgleichungen
- Großteil der Zuweisungen vom Land sowie Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes

Abb.2 Aufteilung der Finanzausgleichungen und deren Anteil an den Gesamteinnahmen der Stadt Trier 2008



Quelle: Haushaltsplan Trier 2008

Tab. 2: Überblick über die Bereiche mit Finanzaufweisungen vs. dem eigentlichen Bedarf der Stadt Trier

	Zuweisungen und Zuschüsse in €	Zuschussbedarf in €
Allgemeine Verwaltung	319.057	13.693.877
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	10.880	6.557.960
Schulen	507.266	13.155.565
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	1.036.411	11.223.655
Soziale Sicherung	77.307.750	61.147.634
Gesundheit, Sport, Erholung	637.471	5.246.985
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	522.957	12.271.341
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	2.272.188	2.731.256
Wirtschaftliche Unternehmen, allgem. Grund- u. Sondervermögen	314.493	8.197.470-

Quelle: Haushaltsplan Trier 2008

1.4 weitere Einnahmemöglichkeiten

- Einnahmen aus Verkauf, Mieten und Pachten → vorwiegend Immobilien
- Zinseinnahmen
- Gewinnanteile von wirtschaftlichen Unternehmen und aus Beteiligungen sowie Konzessionsabgabe → Stadtwerke Trier
 - zusätzlich um die 8,7 Mio. €
- Einnahmen aus Rücklagen → Stellplatzrücklage, Pensionsrückstellungen
 - zusätzlich um die 1,8 Mio. €
- Einnahmen aus Krediten → erst wenn alle anderen Einnahmemöglichkeiten ausgeschöpft sind (ca. 24 Mio. €)

2. Bedeutung der Einnahmen für die Haushaltswirtschaft der Stadt Trier

2.1 Überblick über die Haushaltslage der Stadt Trier

Tab. 1: Überblick über Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes der Stadt Trier

Einnahmen 2008	299.400.935 €	Ausgaben 2008	344.536.861 €
zuzüglich: - Rückflüssen aus Darlehen und Zuweisungen für Tilgungen	1.992.531	zuzüglich: - Tilgung von Krediten und Rückzahlung innerer Darlehen - Zuweisung für Tilgungen	10.089.945 601
abzüglich: - Zuführung vom Vermögenshaushalt	1.972.015	abzüglich: - Zuführung vom Vermögenshaushalt - Abschreibungen - Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren des Verwaltungshaushaltes	8.314.315 1.173.891 88.196.637
Laufende Einnahmen	229.421.451	Laufende Ausgaben	258.116.455

Quelle: Haushaltsplan Trier 2008

- Fehlbetrag in den laufenden Rechnungen → 28.695.004 €

- Vermögenshaushalt:
 - Zusätzliche Einnahmen von 59.757.265€ und Ausgaben von 59.757.265 €
- Verwaltungs- und Vermögenshaushalt
 - Gesamteinnahmen → 289.158.200 €
 - Gesamtausgaben → 404.294.126 €
 - Defizit → 115.135.926 €
- Einnahmen < Ausgaben → unausgeglichener Haushalt seit Jahren
- kein Spielraum für freiwillige Aufgaben

3. Fazit

- ausweglose Finanzsituation der Kommunen → stetig anwachsender Schuldenberg
- weitere Einsparmaßnahmen → aber zu welchem Preis?
- Diskussion zur Abschaffung der Gewerbesteuer → Ausgleich schaffen
- Überdenken der Einnahmemöglichkeiten für die Kommunen:
 - Ausweitung der Aufwand- und Verbrauchsteuern?
 - Einführung Hebesatz bei der Einkommenssteuer?
 - Neuregelung bei der Grundsteuer erforderlich
 - Überarbeitung des Finanzausgleiches?

Quellen

Deutsche Städtetag (2007): Gemeindefinanzbericht. In: Der Städtetag. Heft 05/2007. Carl Heymanns Verlag.

Andel, N. (Hrsg) (2001): Probleme der Kommunal Finanzen. In: Schriften des Vereins für Sozialpolitik. Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Band 283. Duncker & Humblot. Berlin.

Schwarting, G. (2006): Der Kommunale Haushalt. Haushaltswirtschaft. Haushaltssteuerung. Kameralistik und Doppik. 3. überarb. Aufl. Erich Schmidt Verlag. Berlin.

Stadt Trier (2007a): Bilanz der Zweitwohnsitzsteuer. In: Rathaus aktuell vom 05.10.2007. In: <http://cms.trier.de/stadt-trier/Integrale?SID=4B5BBA62C644BA0A98E4B4B2DA8DEB7F&ACTION=ViewPageView&MODULE=Frontend&PageView.PK=15&Document.PK=21284> (Stand 14.11.08)

Stadt Trier (2007b): Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Trier für die Haushaltsjahre 2006/2007. Elektronische Ressource.

Stadt Trier (2008): Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Trier für das Haushaltsjahr 2008. In: <http://cms.trier.de/stadt-trier/Integrale?MODULE=FrontendMedia&ACTION=ViewMediaObject&Media.PK=5211&Media.Object.ObjectType=full> (Stand 14.11.08)

Zimmermann, H. (1999): Kommunal Finanzen. Eine Einführung in die finanzwirtschaftliche Analyse der kommunalen Finanzwirtschaft. In: Eichhorn, P., Friedrich, P. : Schriften zur öffentlichen Verwaltung und öffentlichen Wirtschaft. Band 163. Nomos. Baden-Baden.